

Vielversprechende Leistungen gewürdigt

Willi-Dauberschmidt-Stiftung vergab in diesem Jahr 19 Preise – Redner hoben großes Potenzial hervor

DINKELSBÜHL (hjp) – Im Jahr 2009 hatte Willi Dauberschmidt mit einem Kapital von einer Million Euro aus seinem Privatvermögen die nach ihm benannte Stiftung gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Jugendhilfe, des Sports, der Erziehung, der Kultur und der Berufsbildung. Bei der diesjährigen Preisverleihung im Konzertsaal des Spitalhofs wurden 19 Preise vergeben, die vom Stiftungsrat aus 30 Bewerbungen ausgewählt worden waren.

Wie dessen Vorsitzender Professor Dr. Christoph Dauberschmidt betonte, sei es keine leichte Aufgabe gewesen, bei der Fülle der Einsendung die Preisträgerinnen und Preisträger zu bestimmen. Bei einem ausgeprägten Spektrum brillierten die Ausgezeichneten mit herausragenden und teils faszinierenden Leistungen in Beruf, Studium und Kultur. Sie zeigten auf, dass in der hiesigen Region ein vielversprechender Nachwuchs heranreife. Viele der Geehrten hätten für ihre Leistungen bereits nationale und internationale Auszeichnungen erhalten. Die Preisträger sind im Bereich des früheren Landkreises Dinkelsbühl geboren oder haben dort ihren Wohnsitz.

Stiftungsvorstand Oberbürger-



Im Rahmen eines Festaktes wurden von der Stiftung zahlreiche Preisträger für ihre außergewöhnlichen Leistungen geehrt.

meister Dr. Christoph Hammer zeigte sich stolz, mit Willi Dauberschmidt eine derartige Unternehmerpersönlichkeit in der Stadt zu

haben. In diesem Jahr gelangten 14500 Euro zur Ausschüttung, seit 2009 waren es damit insgesamt 115000 Euro, fügte er an. Momentan

erschwere allerdings das niedrige Zinsniveau die Ausschüttungen an die Preisträger.

Beim Festakt wurden unter der

musikalischen Begleitung des vierköpfigen Schleinkofer-Musizierkreises folgende Preise vergeben: Im Bereich „Schule und Studium“ erhielt einen Förderpreis von 2000 Euro Katharina Kreß aus Röckingen, Eva Kiesel aus Stuttgart einen mit 1500 Euro und David Neu aus Pastetten einen mit 1000 Euro. Anerkennungspreise über 700, beziehungsweise 500 Euro gingen an Christian Breit (Dorfkemmathen), Ulrich Morenz (Eichstätt), Martin Busch (Amelbruch), Simone Göttler (Röckingen), Christina Ilg (Wilburgstetten), Carina Kinzel (Dinkelsbühl) und Michael Piott (Sinbronn).

Im Bereich „Ausbildung und Beruf“ ging der Förderpreis mit 1000 Euro an Markus Bach aus Wassertrüdingen. Die Anerkennungspreise verteilten sich auf Alexandra Böhm und Svenja Rieck (jeweils Dinkelsbühl), Stefan Schiebel (Wilburgstetten) sowie Annika Winter und Sven Nesper (beide Dürrwangen). Den Förderpreis in Kultur erhielt Lisa Fløholm aus Nürnberg, Anerkennungspreise gingen an Armin Bestelmeyer und Philipp Schiepeck (beide Dinkelsbühl). Alle drei haben sich der Musik verschrieben, wobei von Fløholm und Schiepeck beeindruckende Kostproben ihres Könnens am Klavier und auf der Gitarre zu Gehör kamen.

Foto: Prüfer